

Personalvorsorge Gate Gourmet Switzerland (PGG)

Sehr geehrte Destinatäre,

Das Jahr 2023 war gezeichnet von starker Volatilität an den Finanzmärkten und in den letzten zwei Monaten des Jahres erfolgte eine starke Aufwärtsbewegung an den weltweiten Aktienmärkten. Da der Stiftungsrat der PGG den Zinsentscheid immer sehr spät im Jahr fällt, ermöglichte uns dies eine **Verzinsung der Alterskapitalien unserer aktiven Mitglieder von 3.0%** zu beschliessen, was im Vergleich der schweizerischen Pensionskassen über dem Durchschnitt liegen dürfte. Die zugrunde liegende Performance war mit 4.5% etwas schwächer als der Durchschnitt, da das Portfolio unserer Kasse noch sehr konservativ ausgerichtet war, was uns im sehr schwierigen Vorjahr 2022 auch geringere Verluste bescherte.

Die ausgerichteten Renten bleiben unverändert und es ist darauf hinzuweisen, dass die Berechnung der Altersrenten bei der PGG eine Jahresverzinsung des Rentnerkapitals von ca. 3.5% mit einschliesst. Der Stiftungsrat führt einen Verzinsungsvergleich zwischen Rentnern und Aktiven auf 15 Jahre zurück und überprüft ihn jährlich um eine faire Behandlung aller Destinatäre sicherzustellen. Vor allem aufgrund des schwachen Jahres 2022 ist die Verzinsung der Rentnerkapitalien über diesen Zeitraum gesamthaft nach wie vor höher als die Verzinsung der Kapitalien der aktiven Mitglieder.

Mitte des Jahres lief die Amtsperiode aller Stiftungsräte ab. Nachdem im Jahre 2021 3 der 4 Arbeitgebervertreter im Stiftungsrat neu bestimmt wurden, gibt es für die neue Amtsperiode diesbezüglich keine Änderungen. Dafür aber bei den Arbeitnehmervertretern: Unser langjähriger Vizepräsident Karl Rawyler verabschiedete sich Mitte Jahr in den verdienten Ruhestand, sein unermüdliches Engagement für die PGG über die letzten 2 Jahrzehnte sei hier noch einmal verdankt. Thomas Weiss und Safet Istrefi verliessen im Laufe des Jahres die gategroup.

In den angesetzten Wahlen wurden die folgende neuen Arbeitnehmervertreter gewählt: Zoran Gligoroski und Argyn Jasari (beide für GG Zürich) sowie Jonathan Brügger (per Februar 2024) der zwar in Zürich arbeitet aber den Wahlkreis Genf vertritt. Sabine Kubatz wurde als Arbeitnehmervertreterin des Konzernhauptsitzes wiedergewählt. Der neu zusammengesetzte Stiftungsrat wählte sie daraufhin zu seiner Vizepräsidentin und bestätigte das Präsidium für die neue Amtsperiode.

Der Stiftungsrat setzte sich in der neuen Besetzung über das Jahr intensiv mit der Anlagestrategie auseinander und erneuerte diese von Grund auf. Die resultierenden Änderungen im Portfolio werden nun im Laufe des Jahres 2024 umgesetzt. Die bedeutendsten Änderungen sind eine noch konsequentere internationale Diversifizierung der Aktienanlagen, die gesamthaft etwas erhöht werden, eine leichte Reduktion des starken Übergewichts welches Schweizer Immobilien in unserem Portfolio einnehmen, sowie eine ausgeglichene Balance zwischen den verschiedenen Obligationen-Risiken – namentlich Zinsänderungs-, Währungs- und Kreditrisiken. Darüber hinaus ist eine weitere Reduktion des Anteils der Investitionen mit eingeschränkter Liquidität angedacht.

Im Nachgang wurden die technischen Grundlagen aktualisiert, der technische Zinssatz an das neue Zinsumfeld angepasst, die Soll-Wertschwankungsreserve erhöht und auf die neue Anlagestrategie ausgerichtet. Der Deckungsgrad per Ende 2023 erhöhte sich auf etwas über 117%.

Der Stiftungsrat erachtet damit die PGG weiterhin als solide aufgestellt auch wenn nach wie vor der Bedarf besteht zusätzliche Reserven zu bilden und keine freien Mittel ausgewiesen werden.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen ein erfolgreiches 2024.

Mark Zimmermann
Präsident des Stiftungsrats